



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Das Weihnachtsfest naht und ein Ereignisreiches Jahr findet in wenigen Tage sein Finale. Doch bevor es soweit ist, möchte ich nochmals Rückblick auf das zurückliegende und Ausschau auf das kommende Jahr halten. Keinesfalls möchte ich vergessen, den vielen Menschen „Dankeschön“ zu sagen, die sich für und in unserer Gemeinde auf vielfältige Art engagiert haben.

Mein erster Dank geht an Sie liebe Bürgerinnen und Bürger. Die Corona Pandemie hat ein hohes Maß an Eigendisziplin und Entbehrungen von uns gefordert. Wenn auch wenige Personen aus Oberweis infiziert waren, so kam es erfreulicherweise zu keiner Infektionswelle wie sie derzeit in vielen Städten und Gemeinden zu beobachten ist. Dies ist ein Zeichen, dass die Oberweiser die Situation sehr ernst nehmen und alles Mögliche dafür tun, damit die Infektion nicht weiter übertragen wird.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Gemeinderat und meinen beiden Beigeordneten Josef Schumacher und Andre Szybalsky für die vielen kreativen Ideen und deren Umsetzung, besonders in der bestehenden Corona-Pandemie. Es wurden viele Arbeitsstunden zur Fertigstellung unseres Gemeindezentrums, sowie zur Sanierung des Kita-Spielplatzes, geleistet. Ohne die beherzten Einsätze und Engagements unserer Rätinnen und Räte wäre vieles nicht möglich gewesen. Beispielhaft möchte ich auch den zurückliegenden Seniorentag erwähnen.

Ganz herzlichen Dank an unser Kita-Team, die ebenfalls durch die bestehende Corona-Pandemie weit über das normale Maß hinaus gefordert wurden. Unser gemeinsam erarbeitetes Hygienekonzept hat sich bisher bewährt, da aus der Kita heraus noch keine Infektionen aufgetreten sind. Pandemiebedingt mussten Arbeitsabläufe neu abgestimmt werden und Mehrarbeit bei Quarantänemaßnahmen geleistet werden. Dafür vielen Dank. Der Dank gilt auch unseren „Nothelferinnen“ Edith Kohlhaas, Daniela Reinard, Tatjana Keil und Sabine Ballmann die als Krankheitsvertretung das Kochen und Reinigen in der Kita übernahmen.

Unseren Gemeindearbeitern Remi Mertes und Helmut Flad ebenfalls ein „Dankeschön“ für die vielfältigen Arbeiten und die immerwährende Bereitschaft zur Erledigung der „Notfallmäßigen“ Aufträge. Einschließen möchte ich hier auch die Damen und Herren, die sich um unsere Blumenbeete, Hecken und anderen Bepflanzungen innerhalb der Ortslage kümmern und in Ordnung halten. Nicht zu vergessen unsere Gemeindebotin Erika Pick, die für die pünktliche Zustellung des „Doafbesen“ und der Bürgerbriefe sorgt. Ebenfalls ein herzlicher Dank an all die lieben Mitmenschen, die sich im Gemeindehaus und am Kita-Spielplatz aktiv an den Eigenleistungsprojekten der Gemeinde eingebracht haben bzw. einbringen und zum Erhalt und zur Verschönerung dieser Objekte erheblich beitragen.

Was wäre eine Gemeinde ohne Vereine. Sie tragen ganz erheblich zur Kultur, Brauchtum und zur Attraktivität einer Gemeinde bei. Gerade jetzt in der Corona Pandemie haben die Vereine ein erhebliches Defizit zu schultern. Es fehlen die öffentlichen Auftritte, Proben und Trainingseinheiten, die soziale Komponente, Kontakte, Freizeitspaß und nicht zuletzt die finanziellen Mittel, die ein Verein zu seinem Fortbestehen unbedingt benötigt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der berühmte Blick in die Glaskugel zur Prognose für das kommende, neue Jahr gestaltet sich derzeit noch sehr milchig und trüb, da die Corona-Welle noch nicht beurteilt werden kann.

Was in jedem Fall im Programm steht, ist die Fertigstellung von Gemeindehaus und Feuerwehrgerätehaus im 1. Quartal 2021. Bereits am 14. März sollen wir zur Wahlurne schreiten, zwecks Neuwahl unserer Landesregierung. Zu diesem Zeitpunkt erwarten wir ein funktionsfähiges Gebäude, wengleich die Außenanlagen sich noch in der Bauausführung befinden werden. Zur Bundestagswahl am 26. September 2021 dürfte die Baustelle dann aber komplett abgeschlossen sein.

Womit sich der Gemeinderat dann u.a. weiter befassen wird:

- Kita gesetzl. Brandschutz-Sanierung
- Neubaugebiet Vollmühle
- Wiederkehrende Beiträge
- Rasengräberfeld
- Digitalisierung
- Jugend- und Seniorenbeirat
- Gewerbe & Tourismus

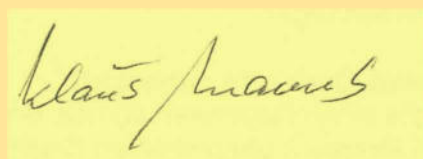
An dieser Stelle möchte ich alle unsere neuen Erdenbürger begrüßen. Ich wünsche allen eine gute verheißungsvolle Zukunft sowie ein langes, glückliches Leben. Herzlich Willkommen heiße ich auch alle neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die unsere Gemeinde für ihre weitere Zukunft ausgewählt haben und in Oberweis heimisch werden möchten. Ein gutes Miteinander und die vielen Vereine laden Sie gerne ein, an unserem Dorfleben und unserer Gesellschaft teilzunehmen.

Ein ganz besonderer Gruß gilt unseren Senioren und unseren kranken Mitmenschen, besonders denjenigen, die in dieser verhängnisvollen Zeit nur noch selten Besucher empfangen können oder dürfen. Hierbei denke ich auch an diejenigen die als Bewohner in einem Pflegeheim, als Patient in einem Krankenhaus oder zu Hause aufgrund von Immobilität nur wenig Kontakte pflegen können. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Hoffnung, dass wir alle gemeinsam im kommenden Jahr nochmals in ein gesundes und normales Leben zurückfinden werden.

Ein stiller Gruß gilt den verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Möge Gott der Herr sie aufnehmen in die Gemeinschaft seines Reiches und ruhen lassen in Frieden.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger wünsche ich ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest, sowie alles erdenklich Gutes für den Jahreswechsel und das neue Jahr.

Ihr Ortsbürgermeister

A handwritten signature in black ink on a light yellow background. The signature reads "Klaus Maas" in a cursive script.